

Hallo zusammen,

hiermit eröffne ich den Thread zu meiner Haartransplantation, der in monatlichen Abständen aktualisiert wird und meinen hoffentlich erfolgreichen Weg zurück zu vollem Haar zeigen soll.

Zu meiner Person:

Meine Name ist Felix und ich bin 27 Jahre alt. Ich leide seit einigen Jahren unter erblich bedingtem Haarausfall und hatte schon zu Beginn meiner 20er damit geliebäugelt irgendwann eine Haartransplantation zu machen.

Angefangen hat mein Haarausfall bereits als Jugendlicher. Leichte Geheimratsecken machten sich bereits mit 17 Jahren bemerkbar. Diese wurden in den folgenden Jahren immer etwas größer. Das erste mal gestört haben sie mich mit ca. 21 Jahren. Retroperspektiv betrachtet wäre ich natürlich froh, wenn man Haarstatus noch ansatzweise so aussehen würde. Ich habe es daraufhin mal mit Minoxidil versucht und habe dies auch nur in den Geheimratecken angewendet. Anfangs merkte man sogar einen kleinen Unterschied. Die dünn- und hell-werdenden Haare wurden plötzlich wieder kräftiger und dunkler. Und obwohl ich natürlich die Dosis reduzierte konnte ich dem Gewöhnungseffekt von Minoxidil leider nicht entfliehen. Mit ca. 23 wuchsen die Geheimratsecken wieder weiter.

Kritisch wurde der Haarstatus dann wenige Monate nach meinem 24. Geburtstag. Plötzlich wurde es auf der Tonsur dünner. Gerade im Frontalbereich. Ich unternahm nicht mehr viel dagegen. Ca. ein Jahr später konnte man die Lücken auch ohne entsprechenden Lichteinfall sehen. Vor einem Jahr habe ich die Haare dann kurzrasiert auf 5mm. Was mir durchaus auch gefallen hat. Innerhalb des letzten Jahres sind mir dann auch die im hinteren Bereich der Tonsur bis zu meinem Wirbel ausgefallen.

Ich habe mich dann im letzten Sommer für eine Haartransplantation in der Serkan Aygin Clinic entschieden und dementsprechend Kontakt aufgenommen. Mit dem Zusenden ein paar Bilder von mir wurde dann die erste Analyse nach einer Woche abgeschlossen und an mich kommuniziert. Zu dieser Zeit hieß es kurzum: 2 OPs, Frontalbereich 4000 Grafts, 3100 Hinterer Bereich.

Mein Aufenthalt in Istanbul [10.01.2022 - 13.01.2022]:

An für sich war es mit der Anreise einfach. Das Hotel war im Preis der HT incl., ebenso wie meine Begleitperson. Einzig den Flug mussten wir zusätzlich bezahlen. Zur Vorbereitung gehörte eigentlich nicht viel mehr dazu. Die Dokumente, die die Klinik vorab braucht wurden bereits online mit der Anmeldung ausgefüllt. Für die Einreise in die Türkei musste online noch gemäß der Bestimmungen ein Einreiseformular für das türk. Gesundheitsministerium vorgelegt werden.

In Istanbul angekommen fand ich nach kurzem Suchen auch meinen Fahrer, der mich zum Hotel bringen sollte. Da ich erst gegen 17:00Uhr türkischer Zeit gelandet war, ging es nicht mehr zu Klinik. Dort angekommen meldete ich mich kurz an der Rezeption an, musste noch ein paar Dokumente ausfüllen und konnte dann bereits in Zimmer. Untergebracht waren wir im Nova Plaza Pera.

Am nächsten Tag [11.01.2022] fand dann auch meine Voruntersuchungsgespräch + die OP

statt. Ich wurde gegen 12:15 Uhr in die Klinik gefahren. Dort angekommen wurde über einen kleinen Piekser in den Finger das Blut auf Krankheiten wie HIV oder Hepatitis untersucht. Anschließend fand das Gespräch statt und ich konnte noch offene Fragen stellen.

Anschließend wurde mir die Haarlinie eingezeichnet.

Der Plan war: Entnahme -> 3600 Grafts aus dem Hinterkopf, 400 Grafts aus dem Bart; Einsetzen: 3800 in den Frontalbereich der Tonsur, jeweils 100 Grafts in den Bereich der Schläfen.

Methode: FUE

Ich bekam nochmal kurz was zum Essen, wurde über das Prozedere der OP aufgeklärt und gegen 14:15Uhr ging es dann auch los. Im OP bekam ich meine Sedierung und anschließend die Spritzen zur lokalen Betäubung. Damit sind die schmerzhaftesten Dinge der OP auch schon erledigt. Anschließend ist natürlich viel Geduld gefragt. Bei einer solchen Anzahl an Grafts dauert die HT mit der FUE-Methode natürlich einige Stunden. Bei mir waren es insgesamt 7 Stunden. Gegen 16:30Uhr war die Entnahme der Grafts fertig und ich bekam nochmal eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken ehe die zweite Sedierung folgte und das Einsetzen der Grafts gegen 21:15Uhr beendet war.

Im Anschluss an die OP bekam ich nochmal ein warmes Abendessen, sowie weitere Instruktionen zur Einnahme der Medikamente, die für die nächsten Tage notwendig sind.

Am nächsten Tag wurde ich gegen die Mittagszeit wieder am Hotel abgeholt und zur Klinik gefahren. Dort wurde der Verband vom Spenderbereich entfernt, die Wunden gesäubert und anschließend eine Lasertherapie durchgeführt. Danach ging es zur Nachbesprechung und man bekam nochmal erklärt wie das Waschen, Behandeln und der generelle Umgang mit dem transplantierten Haar die nächsten Tage, Wochen und Monate erfolgen muss. Diese Informationen gab es natürlich auch nochmal schriftlich.

Und das wars dann auch schon. Am darauffolgenden Tag ging es zurück nach Deutschland. Der Transfer, die Kommunikation und die Organisation war wirklich problemlos. Man musste sich selbst um nicht all zu viel kümmern. Konnte jederzeit die Kontaktpersonen anschreiben und hat auch jede Frage beantwortet bekommen.

Wie erging es mir nach der HT?

Klar ist, dass man natürlich die ersten Tage auf dem Rücken schlafen muss. Für mich persönlich sehr ungewohnt, da ich so eigentlich nicht wirklich einschlafen kann. Aber ich habe mich daran gewöhnt und nach der OP war ich auch müde genug, sodass dies ohne Probleme geklappt hatte. Schmerzen, Juckreiz etc. trat bei mir nicht auf. Nur dieses leicht unangenehme Gefühl, wenn der noch feuchte Spenderbereich etwas am Nackenkissen selbst oder dessen Auflage geklebt hat. Da ich allerdings transplantiertes Haar an den Schläfen hatte, konnte ich kein Stirnband tragen, wie es die meisten tun. Ich musste leider mit der Schwellung leben und nach 4 Tagen wanderte diese auch schön ins Gesicht, sodass ein Auge sehr zugeschwollen war. Aber dies ist mittlerweile auch schon wieder Geschichte.

Ab dem dritten Tag begann ich mit der Wäsche. Die Kruste ist aktuell schon sehr spröde und die ersten fallen dementsprechend schon selbstständig ab.

Das war es erstmal an dieser Stelle.

Denkt schonmal dran bzgl. meiner Ergebnisse: Im hinteren Bereich der Tonsur wurde nicht verpflanzt und ich habe dort nahezu schon Glatze. Dies muss in einer zweiten OP gemacht werden. Mir wurde gesagt, dass diese ein halbes Jahr nach der ersten OP erfolgen kann. Da es

sich hierbei aber um Mitte Juli handeln würde und ich gerne etwas von meinem Sommer hätte, werde ich frühestens gegen September/Oktober den erneuten Weg in die Türkei einschlagen.

Viele Grüße
Felix

File Attachments

1) [Haarstatus 1W post OP_1.jpeg](#), downloaded 1284 times



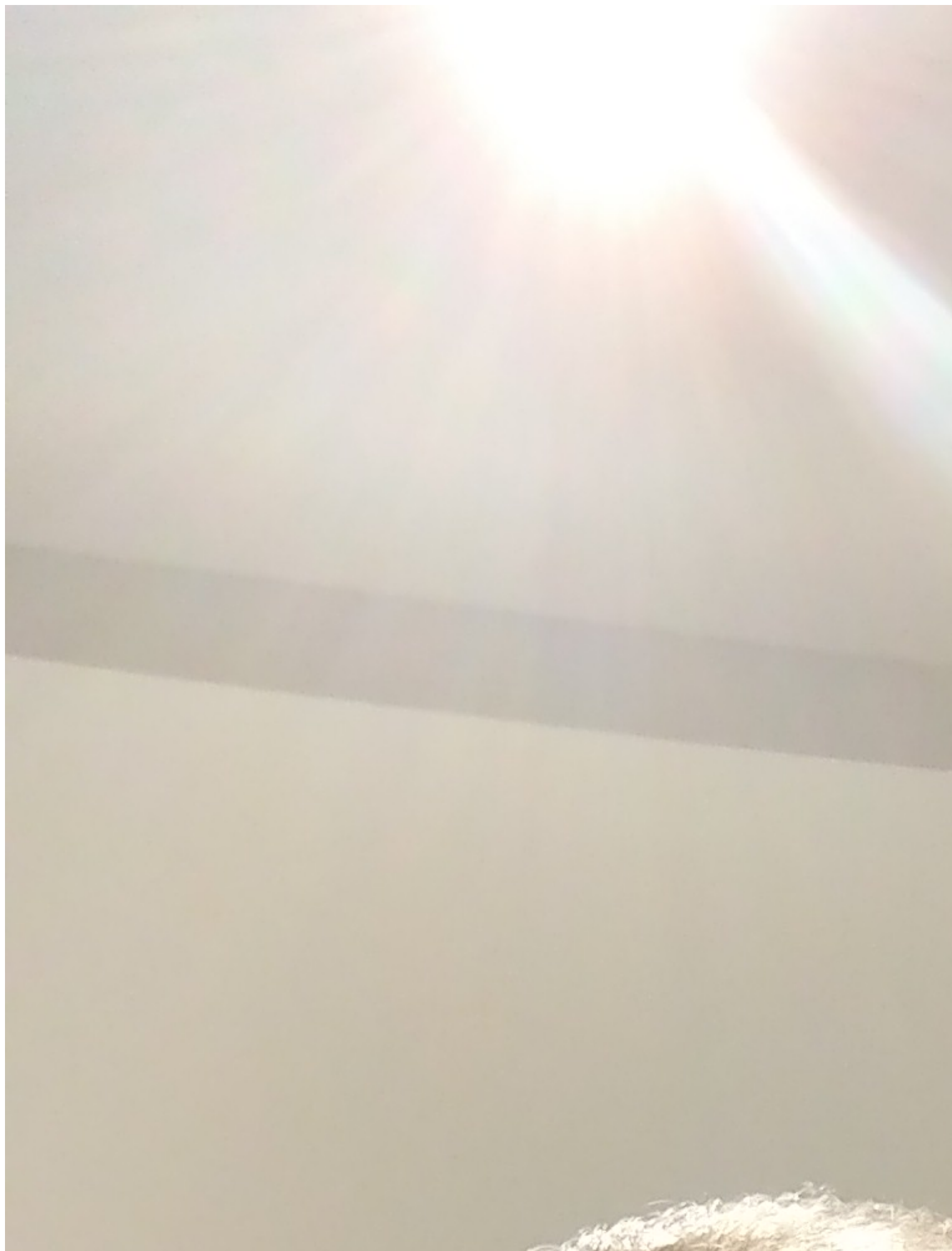
2) [Haarstatus 1W post OP_2.jpeg](#), downloaded 945 times



3) [Haarstatus5.jpeg](#), downloaded 977 times



4) [IMG-20220111-WA0005.jpeg](#), downloaded 905 times



5) [IMG-20220111-WA0009.jpg](#), downloaded 931 times

